

Bilanz zum 31.12.2015

Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH, Hamburg

Aktivseite	31.12.2015		31.12.2014		Passivseite
	Euro	Euro	Euro	Euro	
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. eingetlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.544,00	106,00		
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.790,00	6.179,00		
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.671,11		5.671,11		
2. Geleistete Anzahlungen	7.455,18		0,00		
		13.126,29	5.671,11		
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.305,78		24.040,96		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	13.982,74		10.037,35		
		26.288,52	34.078,31		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		22.442,14	113.608,65		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		504,94	3.703,18		
Bilanzsumme		<u>66.695,89</u>	<u>163.346,25</u>		
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital		25.600,00	25.600,00		
II. Gewinnvortrag		96.174,95	155.538,98		
III. Jahresfehlbetrag		-97.808,28	-59.364,03		
		<u>23.966,67</u>	<u>121.774,95</u>		
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		4.329,92	6.280,92		
C. Rückstellungen		13.180,00	20.807,00		
1. Sonstige Rückstellungen					
D. Verbindlichkeiten					
1. Erhaltene Anzahlungen	5.950,00		0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.515,25		10.310,16		
	<u>5.754,05</u>		<u>4.173,22</u>		
3. Sonstige Verbindlichkeiten		25.219,30	14.483,38		
Bilanzsumme		<u>66.695,89</u>	<u>163.346,25</u>		

ANHANG zum 31.12.2015

Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH Hamburg

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Gesellschaft weist zum Abschlußstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages sind jedoch die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung wurde unter der **Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit** (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) vorgenommen.

Im Einzelnen werden folgende **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** angewendet:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu drei Jahren), bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren) angesetzt. Die **geringwertigen Wirtschaftsgüter** werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Bewertung der **Gegenstände des Umlaufvermögens** erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie **flüssige Mittel** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen Schulden, Verluste und Risiken. Die Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Die **Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen** wurden mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Angaben zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten **Anlagegegenstände** im Jahre 2015 ist im Anlagepiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen die Mietkaution für das Büro in Höhe von insgesamt Euro 5.125,50 sowie gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuer 2015 in Höhe von Euro 8.857,24 .



ANHANG zum 31.12.2015

**Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH
Hamburg**

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Forderungen in einem **Forderungsspiegel** zusammengefasst dargestellt:

Art der Forderung zum 31.12.2015	Gesamtbetrag Euro	davon mit einer Restlaufzeit	
		kleiner 1 Jahr Euro	größer 1 Jahr Euro
aus Lieferungen und Leistungen	12.305,78	12.305,78	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	13.982,74	8.857,24	5.125,50
Summe	26.288,52	21.163,02	5.125,50

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von Euro 504,94 beinhalten im Voraus bezahlte Aufwendungen des Folgejahres.

Für die aus institutionellen Zuschüssen erworbenen Anlagegüter wird ein **Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen** gebildet, der den Abschreibungen entsprechend aufgelöst wird:

	Euro
Stand am 1. Januar des Jahres	6.280,92
Zugänge (entsprechend Zugänge zum Anlagevermögen)	2.252,98
Auflösung (entsprechend Abschreibung des Anlagevermögens)	<u>-4.203,98</u>
Stand am 31. Dezember des Jahres	<u>4.329,92</u>

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Euro
Abschluss- und Prüfungskosten	7.600,00
Personalaufwendungen	560,00
Ausstehende Rechnungen	3.220,00
Sonstige Rückstellungen	<u>1.800,00</u>
	<u>13.180,00</u>



ANHANG zum 31.12.2015

**Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH
Hamburg**

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem **Verbindlichkeitspiegel** zusammengefasst dargestellt:

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2015	Gesamtbetrag Euro	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. Euro	1 bis 5 J. Euro	größer 5 J. Euro
erhaltene Anzahlungen	5.950,00	5.950,00	0,00	0,00
aus Lieferungen und Leistungen	13.515,25	13.515,25	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	5.685,62	5.685,62	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	68,43	68,43	0,00	0,00
Summe	25.219,30	25.219,30	0,00	0,00

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten waren im Vorjahr ebenfalls kleiner 1 Jahr.

IV. Angaben zu den Posten der Gewinn und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt.

V. Sonstige Angaben

Sonstige, nicht in der Bilanz enthaltene finanzielle Verpflichtungen bestehen ausschließlich aus einem Leasingvertrag über die Überlassung eines Druckers mit einer Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2019 in Höhe von Euro 9.424,80 sowie aus dem Mietvertrag für die Büroräume für die Gesamtlaufzeit bis zum 31.03.2023 in Höhe von Euro 233.795,73.

Andere sonstige Haftungsverhältnisse bestehen zum 31.12.2015 nicht.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden durchschnittlich sechs festangestellte Mitarbeiter und - für die Dauer des Filmfestes - 37 kurzfristig angestellte Mitarbeiter beschäftigt.



ANHANG zum 31.12.2015

**Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH
Hamburg**

Die im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honorare des Abschlussprüfers betragen Euro 2.900,00. Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers umfasst keine anderen Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen oder sonstigen Leistungen.

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte die Geschäftsführung durch

- Herrn Albert Wiederspiel, Filmwissenschaftler, Hamburg

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung werden gemäß § 285 Nr. 9 a HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

Hamburg, im April 2016

Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH
- Geschäftsführung -

